

Der Ski-Ausflug

Von Nami88

Kapitel 2: Ein Tag mit Höhen und tiefen

Kapitel 2

Ein Tag mit Höhen und tiefen

Bevor mein Wecker klingelte, wurde ich wieder Wach. Wie schon gestern war ich aufgeregt und freute mich auf den Tag mit Ruffy. Ich stand auf und machte mich für den Tag fertig. Als ich fertig war ging ich zu Robin um sie zu wecken, allerdings nicht so Unsanft wie gestern. Ich zog den Vorhang auf und Licht erhellte unser Zimmer und langsam wurde sie Wach und nachdem sie sich gestreckt hatte, stand sie auf und machte sich ebenfalls fertig.

Als wir soweit waren, sind wir neben an zu Vivi und Rebecca, die sogar schon fertig waren.

Ich flüsterte Robin nur zu das sich die beiden anscheinend auf den Skikurs freuten und sofort kicherte sie, was die beiden verwundert zu uns schauen lies.

Robin

„Na kommt, auf zum Frühstück, nicht das ihr noch zu spät zum Skikurs kommt“

Ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen und bin mit Robin vorne weg gegangen. Im Speisesaal war schon einiges los und dieses Mal entdeckte ich sogar Ruffy, der mit seinen Freunden bereits am Frühstück war und gerade als er in meine Richtung sah, zerrte mich Vivi zum Büffet und sagte noch zu Robin und Rebecca, das sie schon einen Tisch suchen sollten.

Nami

„Sag mal was war das den gerade?“

Vivi

„Ich wollte kurz mit dir reden. Also im Skikurs von uns ist einer der dich gestern in der Bar gesehen hat und dich echt süß findet. Ich habe ihm gleich gesagt dass du Single bist und er hat mir seine Handynummer für dich mit gegeben. Er heißt Cavendish und er ist ein richtiger Charmeur“

Nami

„Sag mal geht's noch? Ich habe doch gesagt das ich keine Hilfe brauche“

Vivi

„Lern ihn doch erst einmal kennen“

Nami

„Kein Interesse“

Das sie auch nie hört und immer wieder versucht mich zu Verkuppeln.

Vivi

„Ich meine es doch nur gut“

Ich konnte darauf nur Seufzen.

Nami

„Ich weiß, aber ich brauche wirklich keine Hilfe, also sag ihm Danke, aber ich habe kein Interesse“

Vivi

„Du hast ihn doch noch gar nicht kennen gelernt und außerdem habe ich für euch beide extra einen Tisch im Italienischen Restaurant bestellt, für heute Abend um sieben“

Unfassbar das sie es einfach nicht Kapiert. Ich habe sie wirklich gerne, aber wenn es um mein Privatleben geht, mischt sie sich zu sehr ein.

Vivi

„Versuch es doch mal, vielleicht gefällt er dir ja“

Ok, langsam wurde ich echt wütend. Böse schaute ich zu Vivi, die erschrocken schaute, als sie meinen Blick sah.

Nami

„Sag Robin und Rebecca bitte dass mir der Hunger vergangen ist und das wir uns später sehen und bestelle bitte den Tisch ab“

Ohne auf ihre Antwort zu warten, ging ich an Vivi vorbei Richtung Ausgang.

Als ich zurück im Hotelzimmer war, stellte ich mich erst einmal auf den Balkon und atmete die frische Bergluft ein und langsam Beruhigte ich mich wieder.

Als ich hörte wie jemand ins Zimmer kam, ging ich ebenfalls rein, da es doch langsam kalt wurde.

Robin

„Hey Nami, ich habe dir etwas Obst mitgebracht, nicht das nachher dein Magen anfängt mit Knurren, wenn du dich mit Ruffy triffst“

Nami

„Danke Robin, das ist lieb von dir“

Wir setzten uns auf die Couch und ich fing an zu Essen.

Robin

„Was war eigentlich plötzlich los mit dir? Vivi sagte das du keinen Hunger mehr hast“

Nami

„Hat sie noch was anderes gesagt?“

Robin schüttelte nur den Kopf, war ja klar dass sie nicht sagt was plötzlich los war.

Nami

„Vivi hat für mich ein Date versorgt. Jemand aus ihrem Skikurs. Sie musste sofort sagen das ich Single bin und hat sich seine Nummer für mich geben lassen und das schlimmste, sie hat für heute Abend ein Tisch in dem Italienischen Restaurant bestellt“

Robin

„Das glaube ich jetzt nicht, obwohl du extra gesagt hast dass sie sich da raus halten soll“

Nami

„Ich habe ihr gleich gesagt dass ich kein Interesse habe und sie den Tisch abbestellen soll“

Robin

„Warte mal, das Restaurant gehört zum Hotel und ist daher im Preis inklusive. Geh heute Abend doch mit Ruffy da hin“

Nami

„Und was soll ich Vivi sagen. Du kannst den Tisch lassen, aber ich gehe mit jemand anderem da hin?“

Robin

„Ach Quatsch, sag ihr einfach das du den Tisch abbestellt hast“

Nami

„Denkst du nicht das Vivi fragen stellen wird, wenn ich da heute Abend nicht mit euch zusammen Essen werde?“

Robin

„Überlass das ruhig mir“

Robin zwinkerte mir zu und ich konnte nur grinsen.

Ich folgte den Rat von ihr und schrieb Vivi eine Nachricht dass ich den Tisch abbestellen werde.

Nami

„So, Schritt eins erledigt, folgt nun Schritt zwei“

Robin

„Na dann los, immerhin ist es gleich um zehn und du willst doch nicht zu spät kommen“

Ich nickte und zusammen haben wir uns Angezogen, da Robin ja zum Treffpunkt wegen ihrem Ausflug musste.

Ich Verabschiedete mich von ihr und ging zum Treffpunkt, wo Ruffy bereits gewartet hat.

Als er mich sah, fing er sofort an zu grinsen und ich Umarmte ihn zur Begrüßung.

Nami

„Morgen Ruffy, na gut geschlafen?“

Ruffy

„Guten Morgen, ja hab ich und selber?“

Ich nickte nur und zusammen sind wir zum Skiverleih gegangen. Wir holten uns eine Ausrüstung und machten uns auf den Weg zur Skipiste.

Nami

„Weiter hinten gibt es eine kleine Piste, wo wir ungestört sind. Da kann ich dir in Ruhe Skifahren bei bringen“

Ruffy

„Klingt Prima, ich freue mich schon drauf“

Als wir mit dem Skilift oben angekommen sind, zeigte ich Ruffy wo wir üben können. Eine kleinere Piste hinter einem Hügel versteckt, so dass uns hier keiner stört.

Nami

„Gut, am besten zeige ich dir die Richtige Haltung und wie man bremst“

Ich musste kichern, da ich mich gut an gestern erinnern konnte und Ruffy kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Nami

„Ok, ab auf die Ski und wir fangen an“

Ich gab ihm einige Grundtipps und er hat auch sehr schnell verstanden.

Zusammen sind wir dann kleinere Hügel runter gefahren um die richtige Haltung und vor allem die Bremsung zu üben.

Ab und zu hatte er noch Probleme und landete auch öfters im Schnee.

Nami

„Also für den Anfang nicht schlecht“

Ruffy

„Trotzdem Kapiere ich das mit den bremsen nicht wirklich“

Nami

„Mach dir darüber keine Sorgen, das wird schon“

Ruffy

„Sag mal, kann ich dich was fragen?“

Nami

„Klar, was willst du wissen?“

Ruffy

„Was war heute früh mit dir los?
Du bist plötzlich richtig wütend aus dem Speisesaal gegangen“

Nami

„Ach das, meine Freundin hat nur wieder Versucht mich zu verkuppeln und da war ich sauer. Das Versucht sie öfters mal und es endet immer als reinfall“

Ruffy

„So was ähnliches kenne ich. Meine Freunde dachten, es sei witzig einen falschen Liebesbrief an eine Studentin unserer Uni zu schreiben und seitdem ist sie vernarrt in mich und will ständig was mit mir unternehmen“

Nami

„Wow, das ist echt fies“

Ruffy

„Zum Glück haben wir nicht die gleichen Kurse und so muss ich mich nur in der Pause vor ihr in acht nehmen“

Nami

„Hast du mal versucht mit ihr zu reden, dass du kein Interesse hast und dass nur ein Scherz deiner Freunde war?“

Ruffy

„Das habe ich alles Versucht, aber sie Interessiert das nicht“

Wir haben uns noch etwas Unterhalten und ich versuchte ihm auch einige Tipps zu geben, aber er sagte das es bei ihr alles nichts half.

Als ich ihn dann fragte, mit wem er hier sei, erzählte er mir das er mit seinen besten Freunden Zorro und Sanji hier wäre die beide Sportgeschichte Studieren und noch Law, den sie auf der Uni kennen gelernt haben und der Medizin Studiert, hier sei.

Ich muss sagen ich fühle mich wirklich wohl in seiner Nähe und langsam kam ich seinem Gesicht immer näher und kurz bevor sich unsere Lippen trafen, fing mein Magen an zu Knurren.

Sofort wurde ich Knall Rot und Ruffy fing an zu lachen.

Ruffy

„Da hat wo jemand Hunger?“

Nami

„Ja, ich habe heute früh nur etwas Obst gegessen“

Ruffy

„Na da komm, wir gehen im Hotel Mittag essen, immerhin ist es schon ein Uhr“

Ich nickte und zusammen sind wir wieder ins Tal zurück gegangen und nachdem wir unsere Ausrüstung verstaut haben, sind wir in das Restaurant gegangen.

Ich bestellte mir eine Kleinigkeit, jedenfalls in meinem Fall, da Ruffy sich gleich mehrere Portionen bestellt hatte und ich war etwas erschrocken, wie viel er essen kann.

Zum Glück gehört das Italienische Restaurant mit zum Hotel.

Nami

„Ah, das habe ich ganz vergessen“

Vor Schreck, weil ich das laut gesagt habe, hielt ich mir die Hände vor dem Mund.

Ruffy

„Was hast du vergessen?“

Nami

„Ich wollte dich fragen ob du vielleicht Lust hast, mit mir heute Abend in dem Italienischen Restaurant essen zu gehen?“

Ruffy

„Gerne, ich würde mich freuen“

Nami

„Schön, da würde ich sagen, wir treffen uns davor. Für um sieben ist der Tisch bestellt“

Ruffy nickte und nachdem wir aufgegessen haben, sind wir zurück in die Lobby gegangen, wo mir eine Karte auffiel.

Nami

„Ruffy Schau mal, hier in der Nähe gibt es einen See wo man Schlittschuhe fahren kann. Ich habe das schon ewig nicht mehr gemacht“

Ruffy

„Da machen wir das, da bin ich jedenfalls besser als im Skifahren, da ich früher mal Eishockey gespielt habe“

Nami

„Da kannst du mir ja was beibringen“

Ich lächelte ihn mit einem Zuckersüßem lächeln an, worauf er leicht errötete.

Ruffy

„Das mache ich gerne und falls du hinfällst, werde ich dich sofort auffangen,“

Versprochen“

Ich lächelte und wir tauschten unsere Skiausrüstung mit Schlittschuhen und machten uns auf den Weg.

Wir mussten ungefähr fünfhundert Meter durch einen Wald laufen, bis wir an dem See angekommen sind.

Es waren schon einige Personen auf der Eisfläche und darunter auch ein Pärchen, was eine kleine Show hinlegte.

Begeistert schaute ich den beiden zu und hoffte insgeheim mich nicht zu sehr zu blamieren.

Ruffy

„Keine Angst ich bin ja bei dir“

Ich schaute zu Ruffy der mich aufmunternd anlächelte und sofort ging es mir besser.

Wir zogen uns die Schlittschuhe an und Ruffy hielt die ganze Zeit über meine Hand.

Ich war ganz schön wackelig und war froh das Ruffy in meiner Nähe war. Wir fuhren langsam Hand in Hand über die Eisfläche und mit der Zeit wurde es immer besser, so dass ich sogar alleine fahren konnte. Wir drehten einige Runden und mit der Zeit wurde es immer weniger auf der Eisfläche. Ich hatte eine Menge Spaß mit Ruffy und er zeigte mir auch was er alles drauf hatte und plötzlich nahm er meine Hände und drehte sich und ich wurde natürlich mitgezogen.

Er wurde immer schneller und als er stehen blieb lies er mich los und ich hatte Probleme mich zu halten, da ich einen Drehwurm hatte.

Gerade als ich dachte ich falle auf die Eisfläche, spürte ich wie mich zwei Starke Arme fest hielten und an sich zogen.

Ich schaute direkt in Ruffy sein grinsendes Gesicht und eine leichte Röte legte sich auf meine Wangen.

Er kam meinem Gesicht immer näher und ich schloss schon meine Augen, als plötzlich stimmen vom Ufer aus ertönten.

Zorro

„Hier bist du also, wir haben dich schon überall gesucht“

Vor Schreck entfernten wir uns von einander und sahen zum Ufer wo die Freunde von Ruffy standen.

Warum mussten die gerade jetzt hier auftauchen? Gerade als es so Romantisch war, aber als ich zu Ruffy sah, erkannte ich, dass auch er nicht gerade begeistert war, dass seine Freunde plötzlich da waren.

Er nahm meine Hand und wir fuhren zum Ufer rüber.

Ruffy

„Warum habt ihr mich denn gesucht?“

Sanji

„Oh wer ist denn dieser wunderschöne Engel?“

Der Blonde kam auf mich zu und gab mir erst einmal einen Handkuss.

Sanji

„Darf ich fragen wie dein Name ist?“

Nami

„Ähm, ich heiße Nami“

Sanji

„Nami, ein wunderschöner Name zu einer wunderschönen Frau. Wenn ich mich vorstellen darf, mein Name ist Sanji und ich glaube uns hat das Schicksal zusammen geführt“

Was geht denn bitte schön bei dem ab?

Zorro

„Hör auf sie anzubaggern, du verjagst sie nur noch mit deinem Schnulzigen Gequatsche“

Sanji

„Was hast du gerade gesagt, Mooschädel“

Zorro

„Sag das noch mal“

Und ich dachte meine Freunde wären schräg.

Ruffy

„Ich muss mich für die zwei Entschuldigen, die sind immer so drauf“

Law

„In Wirklichkeit sind die beiden beste Freunde und unzertrennlich. Ich heiße übrigens Law, den Blondenen kennst du ja schon und der Grün Haarige heißt Zorro“

Law reichte mir seine Hand zur Begrüßung und ich war froh, dass wenigstens einer normal war, in Ruffy seinem Freundeskreis.

Law

„Eigentlich haben wir dich gesucht um uns zu Entschuldigen das wir dich alleine gelassen haben, aber du scheinst ja nette Gesellschaft zu haben, also brauchen wir kein schlechtes Gewissen zu bekommen“

Ruffy

„Nein braucht ihr nicht“

Law

„Und Nami, bist du alleine hier?“

Nami

„Nein, eigentlich ist es ein Mädels-Urlaub, aber irgendwie hatte jeder was anderes vor. Aber dadurch habe ich Ruffy kennen gelernt, also hatte es auch was Gutes“

Law

„Na da wollen wir euch nicht länger stören. Viel Spaß noch ihr beiden“

Law verabschiedete sich und zog die zwei Streithähne hinter sich her.

Ruffy

„Vielleicht sollten wir auch zurück zum Hotel gehen, immerhin wollen wir uns ja noch für unser Date fertig machen, nicht wahr?“

Ruffy grinste mich frech an und zusammen machten wir uns auf den Rückweg.